

## *Der Ausklang*

Bhairava sagte:

Geliebter, von Kraft Durchdrungener,  
Wenn die Elemente deines Wesens,  
der kreative Geist,  
der, der die Dinge unterteilt,  
die Identifikation mit deinem begrenzten Selbst –

Wenn all diese sich in die Essenz hinein auflösen  
und als wunderbare Manifestationen  
des wahren Selbst empfunden werden,  
dann wird dieses Selbst gekannt.

Eingeführt sein – und sei es nur in eine  
dieser hundert und zwölf Übungen  
kannst du den einen, der alles durchdringt,  
von innen heraus kennen.

Du wirst die Macht haben, ein Wort zu sagen,  
und es wird getan werden; die Macht zu segnen und Segen hinweg zu nehmen.  
Der eine, der tief in diese Übungen hineingeht,  
freundet sich an mit der Lebenskraft selbst.

Dann fragte die Göttin:

Wenn das die Natur des universellen Selbst ist,  
wer soll dann verehrt werden?  
Wem biete ich meine Gaben dar?  
Wem opfere ich?  
Wenn alles göttlich ist  
und wenn Bewusstsein mit dieser göttlichen Essenz verschmilzt,  
was geschieht dann mit der Unterscheidung zwischen  
Anbeter und Angebetetem?

Bhairava erwiderte:

Oh, Göttin, die Übungen von denen du sprichst,  
beziehen sich nur auf das Äußere.  
Wenn du in das große Selbst eindringst,  
dann gehen alle Gebete in deinem Inneren  
spontan und unaufhörlich weiter.  
in Wahrheit schwingen alle Gesänge der Dankbarkeit  
und alle ekstatischen Liebesakte  
in jedem Partikel der Schöpfung in jedem Augenblick.  
Wenn du dich in der Achtsamkeit eingerichtet hast,  
dann lauschst du, und du wirst sie hören.

Eintauchen ohne Vorbehalt  
in den Ozean des Seins, das ist Meditation.  
Kein Bild, keine Gedanken, keine Stütze.

Konzentration auf das Bild eines Gottes  
mit Körper, Augen und Mund,  
das ist nicht Meditation.

Anbetung bedeutet nicht, Blumen darzubieten.  
Es bedeutet, dem weiten Mysterium des Universums  
dein Herz darzubieten. Es bedeutet, dein Herz mit dem Leben des Universums  
pulsieren zu lassen, ohne Gedanken und ohne Vorbehalt.  
Es bedeutet, derart verliebt zu sein, dass du gewillt bist,  
dich aufzulösen und neu erschaffen zu werden in jedem Augenblick.

Einmal transformiert, und sei es von nur einer dieser Übungen,  
entwickelt sich die Fülle der Erfahrung von Tag zu Tag.  
Eines Tages wird die Sehnsucht des Selbst nach dem großen Selbst  
vollendet sein. Werde bereit für diesen Tag!

Um sich aufzulösen im Feuer der großen Leere,  
lösen sich die Sinne auf, der Verstand,  
die Sinnesobjekte lösen sich auf,  
selbst die Leere löst sich auf –  
das ist Gottesdienst.

Das Opfer ist, deine Sünden zerstören zu lassen  
von der grenzenlosen Macht des Universums;  
es ist Leben in strahlender Glückseligkeit,  
nachdem du deine Scham der Grenzenlosigkeit geopfert hast.  
Die wahre Reinigung mit Wasser ist  
Baden in der Essenz der Ewigkeit.  
Atemberaubende Willensfreiheit, strahlende Glückseligkeit,  
unsichtbares Bewusstsein, das dich durchdringt,  
immerzu und in jede Richtung.  
Die Blumen, die Kerzen, der Honig,  
die im Gottesdienst dargeboten werden,  
sind aus demselben göttlichen Stoff gemacht wie du.  
Wer wird dann angebetet?

Während der Atem herein fließt und während er hinaus fließt,  
reist er immerzu den in Kurven verlaufenden Pfad der Göttin.

Der Atem fließt hinein und hinaus, spontan und aus seinem eigenen Willen heraus,  
dadurch verehren alle atmenden Wesen fortwährend die Göttin.  
Sei dir dieses unbewussten Gebets bewusst,  
denn sie ist der heiligste Ort der Pilgerreise.

Der Atem fließt heraus mit dem Klang sa,  
der Atem fließt hinein mit dem Klang ha,  
auf diese Weise verehrt jeder, der atmet,  
tausende Male am Tag die Göttin.

Wisse dies und sei in großer Freude.  
Lausche auf das fortwährende Gebet, das der Atem ist.  
Das Leben soll in dir tanzen –  
einen Tanz der sich ewig erneuernden Wonne.

Devi sagte:

Geliebter Offenbarer,  
ich bin durchdrungen von Zufriedenheit.  
Meine Fragen haben in die Fülle geführt.

Du hast mir gesungen von den Arten der Einheit  
von Gott und Göttin,  
Raum und Zeit, persönlich und unpersönlich,  
Energie und Form, grenzenlos und begrenzt.  
Du hast mir das Lied gesungen vom Zuhause-Sein im Universum.

Nachdem sie dies gesagt hatte, umarmte die Göttin,  
strahlend vor Entzücken, ihren Liebhaber.

**aus: Vijanabhairava Tantra**

**The Radiance Sutras: a zesty life-affirming approach to meditation**

**Mit freundlicher Genehmigung des Autors zur Veröffentlichung auf dieser Homepage**

**Übersetzung: Jamila W. M. Pape**